



Bad Herrenalb

<http://www.badherrenalb.de>

Donnerstag, 14. Dezember 2017

*Im Namen des Gemeinderates, der Ortsvorsteher,
der Ortschaftsräte und der Verwaltung
wünsche ich Ihnen frohe und besinnliche Weihnachtsfeiertage
und alles Gute, vor allem Gesundheit und Glück für das
Jahr 2018.*

*Allen Bürgerinnen und Bürgern, die uns im vergangenen Jahr
durch ihr Engagement und ihre Mithilfe auf vielfältige Weise
unterstützt haben, sagen wir herzlich Danke.*

Ihr

Norbert Mai
Bürgermeister





Amtliche Bekanntmachungen

Einladung zur 59. öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am Mittwoch, den 20.12.2017, 18:00 Uhr in den großen Sitzungssaal des Rathauses Bad Herrenalb.

Tagesordnung:

Öffentlich:

1. Einwohnerfragen
2. Betrauungsakt der Stadt Bad Herrenalb an die Breitband Landkreis Karlsruhe GmbH
3. Beratung zur 3. Änderung der 1. Fortschreibung des Flächennutzungsplans der Verwaltungsgemeinschaft Bad Herrenalb / Dobel
4. Vertreter des Gemeinderats im Arbeitskreis Kindergarten
5. Straßenprojekt - Sachstandsbericht beitragsrechtliches Straßenbestandsverzeichnis
6. Gartenschau Bad Herrenalb – Überblick Kosten- und Zeitplan
7. Einzelgenehmigung Spenden bis 06.12.2017
8. Pauschalgenehmigungen Spenden 06.12.2017
9. Feststellung der Jahresrechnung 2016
10. Verschiedenes
11. Bekanntgabe
12. Anfragen und Anregungen aus dem Gremium

Mit freundlichen Grüßen

Norbert Mai
Bürgermeister

Einladung zur 1. öffentlichen Sitzung des Gemeinsamen Ausschusses der Verwaltungsgemeinschaft Bad Herrenalb / Dobel

am Donnerstag, den 21.12.2017, 18.00 Uhr
im Rathaus Bad Herrenalb, großer Sitzungssaal

Tagesordnung:

Öffentlich:

1. 3. Änderung der 1. Fortschreibung des Flächennutzungsplans der Verwaltungsgemeinschaft Bad Herrenalb / Dobel zur Ausweisung einer Sonderbaufläche „Kliniken, Gesundheitswesen und Tourismus“ in Bad Herrenalb.
2. Sonstiges

Mit freundlichen Grüßen

Norbert Mai
Bürgermeister

Kreistag verabschiedet Haushalt 2018

Am 18. Dezember 2017 findet um 15 Uhr im Großen Sitzungssaal des Landratsamts Calw (Raum C 400) die letzte Kreistagsitzung in diesem Jahr statt.

Im Mittelpunkt der Sitzung steht die Verabschiedung des Haushaltsplans 2018. Die Vorsitzenden der fünf Kreistagsfraktionen werden in der Sitzung zum Zahlenwerk Stellung beziehen. Landrat Helmut Rieger hatte den Entwurf des über 800-seitigen Zahlenwerks im Oktober dem Kreistag vorgestellt. Anschließend haben sich die Fachausschüsse des Kreistags intensiv mit den Teilhaushalten beschäftigt. Zuletzt hatte sich der Verwaltungs- und Wirtschaftsausschuss für eine Senkung des Kreisumlagehebesatzes auf 26,0 Prozent ausgesprochen.

Anschließend befasst sich das Gremium mit den Wirtschaftsplänen der Eigenbetriebe „Breitband Landkreis Calw“ und „Immobilien der Kreiskrankenhäuser Calw und Nagold“.

Auf der Tagesordnung steht außerdem die räumliche Erweiterung des Landratsamts Calw. Seit der Verwaltungsreform sind aufgrund erheblicher Aufgabenzuwächse, insbesondere im Sozialbereich, eine Vielzahl

an Mitarbeitern eingestellt worden. Dies führt zwangsläufig zu einem Mehrbedarf an Büros, weshalb fast alle Büroräume doppelt, teilweise auch dreifach, belegt sind. Da dies keine Dauerlösung sein kann, wird die Verwaltung in dieser Sitzung die Baufreigabe für einen Erweiterungsbau beantragen.

Weitere Tagesordnungspunkte sind:

- Änderung der Schülerbeförderungssatzung
- Einrichtung des Bildungsgangs „AVdual“ an der Hermann Gundert-Schule Calw
- Kulturförderung 2018 – Mittelverteilung gemäß Kulturförderrichtlinien
- Übertragung der Anlage im Bau und der Bahngrundstücke auf den Zweckverband Hermann-Hesse-Bahn
- Änderung der Gebührensatzung des Landkreises Calw und
- VgV-Verfahren zur Auswahl eines Projektsteuerers für den Umbau des Krankenhauses Calw.

Die interessierte Bevölkerung ist eingeladen, sich aus erster Hand über die Themen des Landkreises zu informieren.

Auf der Homepage des Landkreises Calw (www.kreis-calw.de/sitzungsunterlagen) können die öffentliche Tagesordnung und die dazugehörigen Sitzungsunterlagen für die Sitzung des Kreistags eingesehen werden.

Stadtwerke
Bad Herrenalb GmbH

Unsere Nähe ist Ihr Vorteil

DIE JAHRESABLESUNG RÜCKT NÄHER

Damit Sie sich in Sachen Strom- und Wasserablesung um nichts kümmern müssen, bekommen Sie bald Besuch von uns.

Auch in diesem Jahr werden unsere Ableser im Versorgungsgebiet Bad Herrenalb und den Ortsteilen im Zeitraum von Donnerstag, 14. Dezember 2017 bis Donnerstag, 04. Januar 2018 unterwegs sein, um bei unseren Strom-, Wasser- und Netzkunden die Zählerstände für die anstehende Jahresrechnung abzulesen. Unterstützt werden wir wieder von beauftragten Dritten, die Sie – genau wie die Mitarbeiter – am Ausweis der Stadtwerke Bad Herrenalb problemlos erkennen können.

IHRE MITHILFE IST GEFRAGT

Nur wenn die Daten pünktlich abgelesen werden, können wir auf Basis echter Verbräuche Ihre Jahresrechnung erstellen. Sie müssen sich um nichts kümmern. Bitte gewähren Sie unseren Ablesern lediglich Zutritt zum Zähler. Falls die Ableser Sie im genannten Zeitraum nicht antreffen oder keinen Zugang zu den Zähleranlagen haben, hinterlassen Sie Ihnen eine Nachricht mit der Bitte, uns den Zählerstand entweder schriftlich, telefonisch, persönlich oder per E-Mail mitzuteilen. Noch einfacher geht's unter www.stw-badherrenalb.de/zaehlerstand.php über die Homepage der Stadtwerke.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Unterstützung
Ihre Stadtwerke Bad Herrenalb GmbH

Sonstige amtliche Bekanntmachungen

Schneefälle führen zu Behinderungen der Streudienste

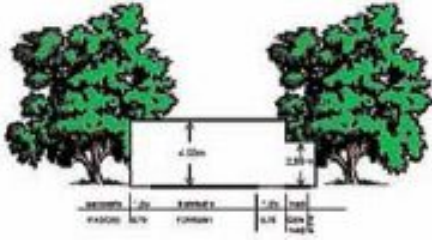
Die ersten Schneefälle haben wieder Problemstellen für den Räum- u. Streudienst aufgezeigt.

An vielen Streckenabschnitten wird der Räumdienst durch parkende Fahrzeuge behindert. Wir weisen darauf hin, dass gerade für Räum- und Streufahrzeuge eine wesentliche breitere Fahrbahn erforderlich ist. Eine Durchfahrtsbreite von 3,50 m muss für Räum- u. Streufahrzeuge gewährleistet sein.

Ein weiteres großes Problem sind die in die Fahrbahn hereinragenden Äste und Zweige, die oftmals auch zu Beschädigungen der Einsatzfahrzeuge führen. Die Grundstückseigentümer werden deshalb aufgefordert, den Pflanzenbewuchs entlang von Straßen und Gehwegen zu



prüfen. In die Fahrbahn und in den Gehweg hereinragende Äste sollten unverzüglich beseitigt werden. Bitte denken Sie auch daran, dass durch Schneedruck diese Behinderung noch wesentlich größer ist. So wie in der beiliegenden Skizze angegeben, müssen die Lichtraumprofile freigeschnitten sein.



In diesem Zusammenhang weisen wir darauf hin, dass auch die Gehwege frei von Schnee und Eis sein müssen. Hier sind ebenfalls die Grundstücksbesitzer in der Pflicht. Sollte es keinen Gehweg geben, so ist eine entsprechende Fläche am Rande der Fahrbahn zu räumen und zu streuen. Diese Verpflichtung besteht werktags von 7.00 Uhr bis 21.00 Uhr und an Sonn- u. Feiertagen von 9.00 Uhr bis 21.00 Uhr. Zum Streuen ist abstumpfendes Material zu benutzen.

Wir bitten die Grundstückbesitzer um Beachtung, nur so ist eine zuverlässige und zügige Schneeräumung möglich, und auch die Gefahren für Fußgänger werden verringert.

Vielen Dank!
Stadtverwaltung Bad Herrenalb
Ordnungsamt

Kanalsanierung am Bahnhof

Wegen dringender Kanalsanierungsarbeiten im Bereich des Bahnhofs Bad Herrenalb (Gleis 3) muss der Fußweg „Unter den Felsen“ zum Bahnhof bis voraussichtlich

15. Dezember 2017

gesperrt werden.

In der Straße Unter den Felsen kann es während der Arbeiten ebenfalls zu Sperrungen kommen. Wir bitten um ihr Verständnis.

Bitte beachten Sie!

Das letzte Amtsblatt 2017 erscheint am Donnerstag, 21. Dezember 2017.

In den Kalenderwochen 52/2017 und 01/2018 erscheint kein Amtsblatt.

Wir bitten Sie dringend um Beachtung und bedanken uns für Ihr Verständnis.

Nachrichten und Informationen

Seniorenachmittag der Stadt Bad Herrenalb

Am ersten Adventssonntag waren die Herrenalber Seniorinnen und Senioren zum Seniorenachmittag eingeladen und rund 150 Gäste folgten der Einladung in das weihnachtlich geschmückte Kurhaus.

Zunächst begrüßte Bürgermeister Mai die anwesenden Gäste und überreichte der Ehrenbürgerin Frau Dr. Zeller einen Blumenstrauß. Danach berichtete er über das kommunale Geschehen im vergangenen Jahr, wobei er die gelungene Gartenschau sowie die damit verbundenen Veränderungen im gesamten Stadtbild hervorhob. Er richtete den Appell an die Anwesenden, den Schwung ins neue Jahr mitzunehmen.

Ausdrücklich bedankte sich Bürgermeister Mai bei allen ehrenamtlichen Helfern, ohne die dieser Nachmittag nicht möglich gewesen wäre. Den Wünschen des Bürgermeisters für einen angenehmen Nachmittag folgte ein Grußwort der Ehrenbürgerin und Vorsitzenden des Stadtseniorenrates Frau Dr. Zeller. Auch Pfarrer Johannes Oesch ließ die Anwesenden willkommen und erinnerte an die Weihnachtszeit. Bei Kaffee und Kuchen konnte man sich dann, bei dezenter Hintergrundmusik von Hans-Peter Weiß, über die neuesten Geschehnisse austauschen. Frau Gerlinde Weiß führte durch das Programm und kündigt zunächst Alexander Harder an. Der Schüler spielte mit seiner klassischen Gitarre mehrere weihnachtliche Stücke und erhielt hierfür viel Beifall. Danach trug Martin Schneckenburger eine Weihnachtsgeschichte vor, die für eine besinnliche Stimmung sorgte. Das Bläsertrio mit Carla-Sophie Beraneck, Katharina Richter sowie Georg Baumbach trugen mit Trompeten und Posaune bekannte Weihnachtslieder vor und regten zum Mitsingen an.

In gemütlicher Atmosphäre genoss man noch ein Glas Wein und ließ den Nachmittag beim gemeinschaftlichen Singen bekannter Weihnachtslieder ausklingen.



Siebtäler Therme Bad Herrenalb



Telefon: 07083/9259-0
www.siebtaelertherme.de

Unsere Öffnungszeiten:

Mineraltherme 30° C / 35° C

Montag 09:00 Uhr – 19:00 Uhr
Dienstag - Sonntag 09:00 Uhr – 22:00 Uhr

WellnessWelt

Dienstag – Sonntag 13:00 Uhr – 22:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag 09:00 Uhr – 22:00 Uhr
Donnerstag Damensauna 13:00 Uhr – 17:30 Uhr
Donnerstag gemischt 17:30 Uhr – 22:00 Uhr

Klangbaden täglich ab 18:00 Uhr

Führungen durch unsere WellnessWelt dienstags 11:00 Uhr - Bitte Voranmeldung unter 07083/9259-0

Geschenke im Trend der Zeit

Weihnachten naht – verschenken Sie in diesem Jahr Entspannung und Wellness. Das geht ganz einfach mit den Geschenkvorschlügen der Siebtäler Therme

Erfreuen Sie Ihre Liebsten doch mit einem Gutschein für den Besuch der Therme und verschenken Sie SinnesErlebnisse und WohlTaten. Denn ein Aufenthalt in der WellnessWelt ist stets ein ganzheitliches Wohl-fühl- und Entspannungserlebnis.

Besonders attraktiv sind in diesem Jahr wieder die Weihnachtsgeldwertkarten mit dem großzügigen WeihnachtsBonus. Je nach Höhe der Geldwertkarte bekommen Sie einen, zwei oder drei Badeeintritte



Notdienste

Notruf:	112
Rettungsdienst:	112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst:	116117
Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst:	01805-19292-160
Augenärztlicher Bereitschaftsdienst:	01805-19292-123
Pflegestützpunkt Landkreis Calw:	07051-160329

Stadtwerke Bad Herrenalb GmbH

Störungsnummer Strom	07083-9248444
Störungsnummer Wasser	07083-9248445

Tierärztlicher Notfalldienst

**falls der Haustierarzt nicht erreichbar:
07231 1332966**

Tierrettungsdienst und Tiertaxi 0700 952 952 95

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

**Der Zahnärztliche Notfalldienst wird unter Rufnummer
0621/ 38 000 807 vermittelt.**

Die zahnärztlichen Notdienste erhalten Sie auch unter

**[www.zahn-forum.de/opencms/opencms/patienten/
notdienst/karlsruhe/index.html](http://www.zahn-forum.de/opencms/opencms/patienten/notdienst/karlsruhe/index.html)**

Notdienst der Apotheken

Ansage der dienstbereiten Apotheken in der Umgebung unter
01805-002963

- 14.12.2017 Schloss Apotheke, 76275 Ettlingen, Marktstr. 8,
Tel. 07243 - 1 60 18
- 15.12.2017 Stadt-Apotheke, 76275 Ettlingen, Albstr. 25,
Tel. 07243 - 1 22 88
- 16.12.2017 Central-Apotheke, 76307 Karlsbad
(Langensteinbach), Ettlinger Str. 2, Tel. 07202 - 21 85
- 17.12.2017 CentraVita-Apotheke, 76332 Bad Herrenalb,
Kurpromenade 1-3, Tel. 07083 - 92 48 50
- 18.12.2017 Brunnen-Apotheke, 76307 Karlsbad (Ittersbach),
Lange Str. 58, Tel. 07248 - 93 21 90
- 19.12.2017 Antonius-Apotheke, 76275 Ettlingen (Spessart),
Vogesenstr. 11, Tel. 07243 - 2 98 45
- 20.12.2017 Sonnen-Apotheke, 76275 Ettlingen,
Am Lindscharren 4, Tel. 07243 - 3 54 96 80
- 21.12.2017 Schwarzwald-Apotheke, 76337 Waldbronn
(Reichenbach), Kronenstr. 3, Tel. 07243 - 6 17 89

Apotheken Notdienstfinder der Landesapothekenkammer Baden Württemberg:

Aus dem deutschen Festnetz kostenlos: 0800 0022 833
Vom Handy: 22 8 33 (max. 69 ct/min), Im Internet : www.aponet.de

Beratungs- und Hilfsdienste

Sozial- und Diakoniestation des Krankenpflegevereins Bad Herrenalb und Dobel Tagespflege

Reiteichweg 1, Tel. 07083 2195, Fax 07083 5475,
Pflegenotruf: 5463

Diakonische Bezirksstelle Neuenbürg

75305 Neuenbürg, Poststraße 17, Tel. 07082 948012,
www.diakonie-neuenbuerg.de, dbs-neuenbuerg@diakonie-nsw.de
Sozialberatung, Beratung in Ehe-, Familien- und Lebensfragen,
Gruppe für Trauernde, Kleiderlädle und Diakonie-Café

Nachbarschaftshilfe Bad Herrenalb / Dobel

75335 Dobel, Friedenstr. 22, Tel. 07083 / 51533
Sie erreichen die Einsatzleitung, Frau Kirsten Kastner Dienstag bis
Freitag von 9 - 12 Uhr
kirsten.kastner@elkw.de

Tafelladen in Bad Herrenalb

Im Kloster 11, dienstags 13.30 bis 15.00 Uhr, freitags 10.00 bis
11.00 Uhr; den Berechtigungsausweis beantragen Sie im Sozialamt

Arbeiter-Samariter-Bund Bad Herrenalb

ASB-Sozialstation, Telefonzentrale: 07083 92350
häusliche Pflege, Hilfe im Haushalt, Fahrdienste, Krankentransport,
stationäre Pflege
24-Stunden-Telefon: 07083 923535

Arbeiterwohlfahrt

Betreute Wohnanlage, Gaistalstraße 121 - 123
Tel. 51714, Fax: 924086
bw.badherrenalb@awo-ka-land.de

Hospizdienst Bad Herrenalb und Dobel

Frau Karin van Roode, Tel. 979747
Spendenkonto: Sparkasse Pf-Cw BLZ 666 500 85
Konto-Nr. 4 348 281

Senioren-Begegnungsstätte im Alten Kurbad

Sprechstunden Mo., Mi., Fr. von 14.00 bis 16.00 Uhr
Stadtseniorenrat Bad Herrenalb, Kloster 7/2
Telefonische Auskunft unter 51348 oder 526026

AOK-Beratungen

Terminvereinbarung unter 07082 94400

AA-Meeting - Anonyme Alkoholiker

jeden Dienstag, 19.30 Uhr, ev. Gemeindehaus,
im Kloster 39, Eingang Untergeschoss

Pro Familia, Außenstelle Bad Wildbad-Calmbach

Tel. 07231 34180

Landratsamt Calw - Gesundheit und Versorgung

Calw, Vogteistr. 42-46, Tel. 07051 160931

Psychosoziales Beratungs- und Behandlungszentrum Calw

Bahnhofstr. 31, Tel. 07051 93616, Fax 07051 936188

Deutsche Rentenversicherung Freudenstadt

Einmal im Monat in der Seniorenbegegnungsstätte
Terminvereinbarung unter 07441 860500 **dringend** erforderlich

VdK (Sozialverband)

Einmal im Monat im Rathaus, Kleiner Sitzungssaal
Terminvereinbarung 07084-93 50 73 (Herr Saladin)

DRK-Kreisverband Calw e.V.

**Hausnotruf-Service, „Essen auf Rädern“, Fahrdienst,
Seniorenreisen, Bewegungsprogramm, Betreuungsdienst**

Sabine Wiegand und Daniel Vejsada

Telefon: 07051 7009-140 (141)

E-Mail: wiegand@drk-kv-calw.de, vejsada@drk-kv-calw.de

Impressum

Herausgeber: Stadt Bad Herrenalb, Stadtverwaltung, Ansprech-
partner: Herr Appel, Tel. 07083 5005-27, Fax 07083 5005-11,
E-Mail: amtsblatt@badherrenalb.de - Druck und Verlag: NUSS-
BAUM MEDIEN Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger
Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-0, Telefax 07033
2048. www.nussbaum-medien.de. Verantwortlich für den amt-
lichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:
Bürgermeister Norbert Mai, Rathausplatz 11, 76332 Bad Her-
renalb - für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:
Klaus Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt.
Anzeigenannahme:
Tel. 07243 5053-0, E-Mail: gaggenau@nussbaum-medien.de
Einzelverkaufspreis: € 0,65. Einzelsend nur gegen Bezahlung
der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr.
Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH,
Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0,
E-Mail: info@gsvertrieb.de, Internet: www.gsvertrieb.de

dazu geschenkt. Die Karten im wunderschönen Winter-Thermen-Design sind ein echtes Schmuckstück, mit denen der Schenkende eine gute Figur macht. Die Weihnachts-Bonus-Aktion läuft bis zum 31. Dezember 2017.

Eine andere Möglichkeit, Entspannung zu verschenken, ist ein Gutschein für eine der WohlTaten, wie die verschiedenen Anwendungsangebote der Therme heißen. Welche Anwendungen sich hinter den einzelnen WohlTaten verbergen, erfahren Sie auf der Homepage der Siebentäler Therme. Gerne können Sie sich auch von den Mitarbeitern beraten lassen. Dies empfiehlt sich zum Beispiel, wenn Sie die verschiedenen Wellness-Anwendungen individuell zusammenstellen möchten, um Ihr ganz persönliches Wellnessgeschenk überreichen zu können.



Geänderte Öffnungszeiten Mineraltherme & WellnessWelt vom 24.12.2017 – 07.01.2018

24.12.2017	geschlossen
25.12. – 30.12.2017	09.00 – 22.00 Uhr
31.12.2017	09.00 – 15.00 Uhr
01.01.2018	geschlossen
02.01. – 07.01.2018	09.00 – 22.00 Uhr

Ab dem 08.01.2018 gelten wieder unsere regulären Öffnungszeiten.



Sonstige Informationen

Ab Ende nächster Woche: Nächtliche Sperrungen der L 340 und der L 339 zwischen der Eyachbrücke, Dobel und Dennach
Bislang war lediglich die Strecke von der Eyachbrücke zum Dreimarkstein betroffen; nun wird auch die Verbindung von Dobel nach Dennach gekappt – allerdings nicht in allen Nächten, sondern nur bei Bedarf. Die entsprechenden Schilder für Sperrung und Umleitung wer-

den nur dann aufgestellt.

Für die Autofahrer bedeutet dies dann einen längeren Umweg, da auch die Kreisstraße von Neusatz zur Schwanner Warte noch voll gesperrt ist. Die Umleitungsstrecken führen für PKW-Fahrer aus dem Enztal über die Kreisstraße 4552 nach Dennach und Schwann und von dort über Feldrennach, Langenalb und das Holzbachtal in Richtung Dobel und Bad Herrenalb. LKWs werden über Marxzell und Straubenhartd und von dort über die L 565 nach Neuenbürg und Birkenfeld zur B 294 oder direkt nach Pforzheim umgeleitet.

Bioabfall in der Tonne eingefroren – was tun?

Die teilweise eisigen Temperaturen machen auch vor den Biotonnen nicht halt. Durch den Frost kann der Bioabfall an den Tonnen festfrieren, so dass diese nicht vollständig geleert werden. In diesen Fällen besteht die Möglichkeit, bei der nächsten Abfuhr zusätzlichen Bioabfall in Kartons bereitzustellen.

„Je kälter es wird, desto sorgfältiger sollte der Bioabfall in Zeitungspapier oder in Papiertüten verpackt werden“, rät Helge Jesse von der Abfallwirtschaft Landkreis Calw. „So kann häufig verhindert werden, dass der Bioabfall an der Tonne festfriert.“ Manchmal passiert das aber dennoch: Der festgefrorene Bioabfall fällt bei der Leerung nicht oder nur zum Teil aus der Tonne heraus, obwohl die Müllwerker kräftig an den Tonnen rütteln. Eine Nachleerung zu einem späteren Zeitpunkt ist hier nicht möglich. In diesen Fällen kann der Bioabfall, der nicht mehr in die Biotonne passt, in Kartons gesammelt werden. Am nächsten Abfuhrtag können die Kartons dann gemeinsam mit den Biotonnen zur Abfuhr bereitgestellt werden. Die Kartons dürfen jedoch nicht breiter sein als die Tonnen selbst, damit sie noch in die Schüttung am Leerungsfahrzeug passen. Bei Fragen zur richtigen Befüllung der Biotonnen bei frostigen Temperaturen gibt die Abfallberatung unter der kostenlosen Servicenummer 0800 30 30 839 oder der E-Mail-Adresse kontakt@awg-info.de gerne Auskunft. Allgemeine Informationen rund um das Thema Abfall können auch über Internet www.awg-info.de eingeholt werden.



Bioabfall gut verpackt hilft gegen Festfrieren.

»Wick ... nah und gut« schließt

Eine alte Frau steht an der Kasse und weint. Eben hat sie erfahren, dass das Lebensmittelgeschäft »Wick – nah und gut« in der Ettlinger Straße 4 von Bad Herrenalb zum Jahresende schließen wird. Die alte Frau sagt, dass sie sich in den großen Einkaufsmärkten nicht zurechtfindet. Außerdem ist ihr der Weg dorthin zu weit.

August Wick (66) und seine Frau Hildegard (67) gehen in den Ruhestand. Das Familienunternehmen »Wick ... nah und gut« gibt aus Altersgründen auf. Tochter Bianca war bis zuletzt als Aushilfe tätig. Sohn Jörg (44) möchte nicht übernehmen. Er hat andere Pläne für seine Zukunft. Er hat miterlebt, wie es zunehmend schwierig wird, als



Einzelhändler zu überleben. Seine Eltern, die den Lebensmittelmarkt in vierter Generation betreiben, mussten drei Mal neu beginnen. 1980 übernahmen sie den Betrieb im Bleichweg 40 von Martin Wick, dem Vater von August Wick. Das Aus kam 1991. Damals entstand nur wenige Meter entfernt ein PENNY-Markt. August und Hildegard Wick wichen nach Ittersbach aus. Dann wiederholte sich die Geschichte. 1998 wurde dort ein riesiger Eurospar gebaut und zog die Kunden ab. Gleichzeitig wurde in Bad Herrenalb am heutigen Standort ein Eurospar frei. Hier nahm Familie Wick den dritten Anlauf. Mitte 2014 veränderte sich das Geschäftsleben in der Stadt wie nie zuvor. Am Ortseingang entstanden ein neuer und größerer Discounter, ein Vollsortimenter und ein Drogerie-Markt. Familie Wick wollte noch im selben Jahr ihr kleines Edeka-Geschäft schließen, besann sich aber. Jetzt ist aus Altersgründen Schluss.

„Mir hat die Arbeit Spaß gemacht“, sagt August Wick. Das frühe Aufstehen – im Winter um 5 Uhr, im Sommer um 4.30 Uhr – hat ihm nichts ausgemacht. Er kennt es nicht anders. Das Geschäft warf Gewinn ab, Stunden durfte man allerdings keine zählen. Die Obst- und Gemüseabteilung war sein Steckenpferd. Hildegard Wick ist die starke Frau an seiner Seite. Sie wird nicht nur wegen ihrer selbst gemachten Frikadellen in Erinnerung bleiben. Wenn sie in der Wurstküche stand und die Frikadellen briet, duftete es im ganzen Laden. Sie verkauften sich wie von selbst.

Ende des Jahres geht nun die Ära der Handelsfamilie Wick zu Ende. Bis dahin wird noch manche Träne fließen.



Hildegard und August Wick gehen in den Ruhestand. Ihr Lebensmittelgeschäft hat keinen Nachfolger und schließt zum Jahresende.



August Wick informiert mit einem Aushang seine Kunden: „An unsere treue Kundschaft: Wir werden zum Jahresende unseren Betrieb schließen. Für das jahrzehntelange Vertrauen möchten wir uns bei Ihnen von ganzem Herzen bedanken. – Ihre Familie Wick“

Internationale Grundschul-Lese-Untersuchung 2016 zeigt stagnierende Lesekompetenzen in Deutschland

Ministerin Dr. Susanne Eisenmann: Sprach- und Leseförderung muss früh und nachhaltig greifen

Die heute (5. Dezember 2017) in Berlin vorgestellte Internationale Grundschul-Lese-Untersuchung 2016 PIRLS/IGLU (Progress in International Reading Literacy Study) zeigt, dass die Grundschulen in ganz Deutschland Nachholbedarf im Kompetenzbereich Lesen haben. Im Mittelpunkt der Untersuchung steht das Leseverständnis von Schülerinnen und Schülern am Ende der vierten Jahrgangsstufe. „Erneut wird mit dieser großen internationalen Studie Handlungsbedarf in der Lese- und Sprachförderung deutlich“, sagt Kultusministerin Dr. Susanne Eisenmann. PIRLS/IGLU analysiert seit 2001 alle fünf Jahre das Leseverständnis von Grundschulern im internationalen Vergleich. Deutschland stagniert im Lesen seit der ersten IGLU-Studie 2001. Die aktuelle Studie IGLU 2016 zeigt auf, dass sich Deutschland seit der ersten internationalen Untersuchung 2001 nicht verbessern konnte, sondern in seinen Leistungen stagniert. An der Studie haben 50 Länder teilgenommen, darunter 24 EU-Staaten. Leseförderung in Baden-Württemberg „Lesen ist eine elementare Kulturtechnik, der wir in allen Schularten und von Anfang an besondere Aufmerksamkeit widmen müssen“, unterstreicht die Kultusministerin. In allen Bildungsplänen spielt die Leseförderung eine herausgehobene Rolle. Im Deutschunterricht ergänzen Autorenlesungen und Schreibwerkstätten die Leseförderung. Hinzu kommen landesweite Leseoffensiven und Lesewettbewerbe sowie Projekte wie beispielsweise der „Frederick-Tag“. Dieses landesweite und zentrale Lese- und Literaturfest besteht seit 1997 und wird jedes Jahr in Schulen, Volkshochschulen, Bibliotheken, Buchhandlungen sowie anderen Bildungsträgern und Einrichtungen gefeiert. Auch im Rahmen der Bund-Länder-Initiative „Bildung durch Sprache und Schrift“ (BiSS) ermuntern Bibliotheken bundesweit Schülerinnen und Schüler zum Lesen während der Sommerferien. „All diese Maßnahmen reichen aber offensichtlich noch nicht aus“, so Eisenmann, „wir brauchen eine grundständig angelegte Qualitätsverbesserung, um den Schülerinnen und Schülern in den Grundschulen des Landes zu besseren Leseleistungen zu verhelfen“. Sprach- und Lesekompetenzen seien zwei Seiten derselben Medaille. Und bereits die Ergebnisse von VERA 3 sowie des IQB-Bildungstrends 2016 zeigten, dass eine frühe Konzentration auf die Kernkompetenzen Lesen, Schreiben und Rechnen unabdingbar ist. Auch der außerschulische Bereich sei gefragt – denn Leseförderung könne sich nicht alleine auf die Schule beschränken. „Die Vorbildfunktion von uns Erwachsenen ist hier ganz entscheidend. Wir können nicht von unseren Kindern verlangen, mehr zu lesen, wenn wir Erwachsene selbst nur auf dem Smartphone herumspielen. Hier ist die Gesellschaft insgesamt gefragt. Die Erfahrung, dass regelmäßiges Vorlesen die Lesefähigkeit von Kindern erhöht, können Eltern ganz alltäglich machen“, betont Eisenmann. Mehr Lernzeit für die Grundschulen in Deutsch und Mathematik. Ein wichtiger Schritt, um Schülerinnen und Schüler in der Grundschule künftig frühzeitig und gezielt in Deutsch und Mathematik fördern zu können, sind zusätzliche Förderstunden für die Grundschule. Mit dem späteren Beginn des Fremdsprachenunterrichts erst ab Klasse 3 erhalten die Schulen im Gegenzug sogenannte Poolstunden, die sie für die individuelle Förderung in Deutsch und Mathematik einsetzen sollen. Außerdem werde die Stundentafel in den Grundschulen in Deutsch und Mathematik bis zum Schuljahr 2018/2019 um vier Stunden erhöht. Auf die vorschulischen Angebote kommt es an – wo nötig auch verbindlich „Um die Sprach- und Lesekompetenz in der Grundschule zu verbessern, müssen wir viel früher ansetzen, nämlich bereits in den Kitas. Deshalb wollen wir mit dem Pakt für gute Bildung und Betreuung die frühkindliche Bildung gezielt qualitativ stärken. Eine zentrale Säule sind dabei gezielte Angebote für Kinder mit Sprachförderbedarf. Wo Defizite festgestellt werden, denken wir über eine Teilnahmepflicht nach. Hamburg macht uns vor, dass dies der richtige Ansatz ist. Verlässliche Sprachkenntnisse sind ganz entscheidend für den späteren Bildungserfolg der Schüler in allen Fächern. Deshalb sind eine fundierte Eingangsuntersuchung und daran anschließende verbindliche Maßnahmen zwingend notwendig“, so Kultusministerin Eisenmann.

Orientierungsplan ist tragfähige Grundlage

Grundlage für die frühkindliche Sprachförderung ist der baden-württembergische Orientierungsplan für Kindertageseinrichtungen.

Die Sprachkompetenz aller Kinder wird durch eine alltagsintegrierte, ganzheitlich ausgerichtete Sprachbildung während der gesamten Kindergartenzeit gefördert. Bei den Überlegungen zur Weiterentwicklung der frühkindlichen Bildung werde momentan auch geprüft, inwieweit der Orientierungsplan an die heutigen und künftigen Herausforderungen angepasst werden müsse, so Eisenmann. Haben Kinder über die alltagsintegrierte Sprachförderung hinaus einen zusätzlichen Förderbedarf, werden sie über die gesamte Kindergartenzeit zusätzlich gefördert. Das Landesprogramm SPATZ (Sprachförderung für alle Tageseinrichtungen für Kinder mit Zusatzbedarf) ermöglicht den Kindertagesstätten, dafür qualifizierte Fachkräfte als Ergänzung zum bestehenden Personal einzustellen.

Weitere Informationen:

Der Bericht, eine Zusammenfassung der Ergebnisse sowie weitere Informationen zu IGLU 2016 finden sich unter: <https://www.kmk.org/themen/qualitaets-sicherung-in-schulen/bildungsmonitoring/internationale-schulleistungsvergleiche/pirlsiglu.html>

Wenn es im Advent gemütlich wird

Heizen mit Holz: Aber richtig! – Die LUBW gibt Tipps

Holzfeuer gehört für viele zur Adventsgemütlichkeit. Auch zahlreiche Pelletöfen wärmen viele Gebäude in Baden-Württemberg. Heizen mit Holz hat nach wie vor seinen berechtigten Platz im Energiemix. „Holz ist ein nachwachsender Brennstoff aus der Region und ein klimafreundlicher Ersatz für Heizöl und Kohle. Bei idealen Verbrennungsbedingungen entstehen in Holzfeuerungen nur Kohlendioxid, Asche und Wasserdampf“, so Dr. Reiner Wirth, Leiter des Referats Luftreinhaltung der LUBW Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg. Er ergänzt: „Sind die Verbrennungsbedingungen nicht ideal, werden vermehrt Feinstaubpartikel, Gerüche und unverbrannte Kohlenwasserstoffe freigesetzt, die als Emission über den Schornstein in die Luft entweichen. Dies hängt im hohen Maße von der richtigen Sauerstoffzufuhr ab.“ Wer sich nun von der kalten Jahreszeit zur Neuanschaffung eines Holzofens inspirieren lässt, dem rät die LUBW, sich zuvor im Fachhandel oder vom Schornsteinfeger über die richtige Dimensionierung passend zur Raumgröße beraten zu lassen. Denn nur bei voller Leistung verfügt der Ofen über ein optimales Ausbrand- und Emissionsverhalten. Er muss so bemessen sein, dass das Zimmer oder die Wohnung nicht überheizt wird.

Damit der Feuerzauber im heimischen Kamin auch in diesem Winter möglichst schadstoffarm vonstattengeht, erinnert die LUBW an die wichtigsten Grundregeln beim „Heizen mit Holz“:

Richtig lagern

Im waldfrischen Zustand trägt auch der hohe Wassergehalt von Holz zu vermehrter Rauchbildung bei, dies führt zu Geruchsbelästigungen. Deshalb muss Holz zunächst richtig getrocknet und gelagert werden. Die Holzfeuchte darf 25 Prozent nicht überschreiten. Die Holzscheite sollten auch maximal so dick wie ein Arm sein. Die zur Trocknung empfohlene Lagerzeit für frisch geschlagenes Holz sind:

- Fichte, Pappel, Tanne: 1 Jahr,
- Birke, Erle, Linde: 1,5 Jahre,
- Buche, Esche, Obstgehölze: 2 Jahre,
- Eiche: 2,5 Jahre.

Richtig anfeuern

Wichtig ist beim Nachlegen, nur die vom Hersteller des Ofens angegebene Holzmenge auf die Grundglut zu geben. Bei allen Kaminöfen ist es grundsätzlich möglich, von oben anzufeuern. Die Anfeuerhilfe wird oben im Holzstapel entzündet, der dann schrittweise von oben nach unten abbrennt – vergleichbar einer Kerze. Die Verbrennung verläuft so über den gesamten Abbrand langsamer und kontrollierter. Es entsteht weniger Rauch. Günstige Verbrennungsbedingungen ergeben sich, wenn der Ofen etwa zu einem Drittel bis zur Hälfte befüllt ist. Zu wenig Sauerstoff kann zur Bildung von giftigem Schwelgas oder Kohlenmonoxid führen. Ein solcher Schwelbrand belastet die Umwelt und ist unwirtschaftlich, da für die gleiche Wärmemenge mehr Holz benötigt wird. Außerdem kann die Feuerungsanlage versotten. Das bedeutet, dass Wasser, Teer und Säuren die Mantelsteine des Kamins bzw. des Ofens durchdringen. Dies ist an braunen Flecken am Kamin und unangenehmen Gerüchen zu erkennen. Die Verbrennung läuft auch nicht optimal ab, wenn sich im Ofen starke Teer- und Rußablagerungen bilden. Der längere Betrieb eines Ofens unter Luftmangel führt zu Rußablagerungen im Kamin, was im schlimmsten Fall einen gefährlichen Kaminbrand auslösen kann. Eine gute Verbrennung erkennt

man daran, dass das Holz mit langer, hellgelber Flamme abbrennt, eine feine, weiße Asche entsteht und die Abgasfahne über Ihrem Dach nicht oder kaum sichtbar ist. Kiefernholz sollte nur in geschlossenen Öfen verwendet werden, da sich Funkenflug bildet.

Nicht alles, was brennt, darf in den Ofen

Nicht alles, was brennbar erscheint, darf verheizt werden. Holz, das mit Holzschutzmitteln oder Lack behandelt wurde, setzt hochgiftige Stoffe wie Schwermetalle, Dioxine und Furane frei. Wird PVC-haltiger Kunststoff verbrannt, entsteht auch Salzsäure, was zur Zerstörung des Ofens führen kann. Deshalb ist es verboten, belastetes Holz zu verbrennen. Der Gesetzgeber hat im Brennstoffkatalog nach der Verordnung über kleine und mittlere Feuerungsanlagen festgelegt, was in einem Ofen verbrannt werden darf. Generell dürfen nur solche Brennstoffe eingesetzt werden, die der Hersteller der Feuerungsanlage in der Bedienungsanleitung als geeignet auflistet.

Ausführliche Tipps sowohl für Kamin- und Einzelöfen also auch für Pelletheizungen im Hinblick auf Kauf und Nutzung sind in den folgenden LUBW-Broschüren zu finden, die in Kooperation mit dem baden-württembergischen Umweltministerium und dem Landesinnungsverband des Schornsteinfegerhandwerks Baden-Württemberg entstanden sind. Sie können über die Webseite der LUBW bestellt oder als PDF-Dokument direkt heruntergeladen werden:

- Heizen mit Holz: Was Sie beim Kauf und Einsatz von Kamin- und Einzelöfen wissen sollten
- Heizen mit Holz: Was Sie beim Kauf und dem Betrieb von Kesselanlagen wissen sollten

Gemeinschaft der
Energieberater im
Landkreis Calw e.V.



122 nachhaltige Gewinne in unserem Adventskalender

Wie kann ich täglich Strom sparen und was lässt sich aus alten Zementsäcken herstellen? Was bedeutet Urban Gardening, warum sind Coffee-to-go-Becher umweltschädlich? Beantworten Sie täglich eine **Quizfrage zu Klimaschutzthemen** und gewinnen Sie einen von **122 attraktiven Preisen im Wert von 3.500 Euro**. Darunter sind LEDs, Bücher, ein Solar-Ladegerät, Upcycling-Produkte, Bio-Brotboxen, Dauer-Kaffeebecher und hochwertiges Recycling-Druckerpapier. Und wer bis zum 24.12. dabei ist, begleitet mit etwas Glück Baden-Württembergs Umweltminister Franz Untersteller MdL einen Tag lang bei seinen Terminen.

Bis einschließlich 31. Dezember 2017 bleiben alle Türen offen, Sie haben also auch jetzt noch alle Gewinnchancen. Und: Sie müssen nicht „Einstein“ heißen, um die Antworten zu finden. Klicken Sie doch gleich mal rein: www.energieberatung-calw.de.

Unternehmenssteuererklärungen über ELSTER

ab 01.01.2018 nur noch authentifiziert möglich:

Auch für unternehmerische und freiberufliche Nebeneinkünfte!

Zum 01.01.2018 tritt eine wichtige Änderung für die Nutzung der Steuersoftware ELSTER in Kraft. Die elektronische Abgabe von sogenannten Unternehmenssteuererklärungen, zum Beispiel für die Umsatzsteuer, die Gewerbesteuer und für Einnahme-Überschussrechnungen, ist künftig nur noch authentifiziert über ELSTER – Ihr Online-Finanzamt möglich. Die bisher bestehende Möglichkeit, solche Steuererklärungen komprimiert beim Finanzamt einzureichen, entfällt.

Die Änderung betrifft zum Beispiel auch die Betreiber von Photovoltaik-Anlagen, Übungsleiter sowie Vereine.

Bürgerinnen und Bürger, die bisher ihre Unternehmenssteuererklärungen komprimiert abgegeben haben, müssen sich daher unter www.elster.de registrieren, um die Erklärungen vom 01.01.2018 an authentifiziert abzugeben. Sie profitieren ab diesem Zeitpunkt von der Möglichkeit, Steuererklärungen papierlos und digital über ein modernes Dienstleistungsportal einreichen zu können.



Für Fragen rund um die Registrierung und die komprimierte Abgabe von Steuererklärungen stehen Ihnen die Hilfeseiten unter www.elster.de sowie die ELSTER-Hotline unter der Telefonnummer 0800/5235055 jederzeit zur Verfügung.

Darüber hinaus gibt es bei jedem Finanzamt ELSTER-Ansprechpartner, die bei Fragen und Problemen mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Registrieren auch Sie sich bei ELSTER – Ihr Online-Finanzamt und profitieren Sie von den Vorteilen der digitalen Steuererklärung!

Baden Württemberg, Oberfinanzdirektion Karlsruhe, Moltkestraße 50
• 76133 Karlsruhe • Telefon 0721 926-2587 • Fax 0721 926-5008
Charlotte.Hennings@ofdka.bwl.de
www.oberfinanzdirektion-karlsruhe.de

Aus dem Ortschaftsrat



Ortschaftsrat Rotensol



Vorweihnachtliche Unterhaltung mit Waldhorn und Mundart

Bei der am Samstag, den 09. Dezember 2017 im festlich dekorierten Waldkurhaus Rotensol stattgefundenen adventlichen Seniorenweihnachtsfeier konnte Ortsvorsteher Hermann Schneider mit seinem Ortschaftsrat über 70 Besucher/innen begrüßen.



Nachdem bei kalten Außentemperaturen und weißer Schneelandschaft die „Hitkids“ (Leiterin Fr. Merkel) mit ihren jungen Stimmen für Aufheiterung sorgten und zur reich gedeckten Kaffeetafel eingeladen wurde, stieg auch die „Stimmungs-Temperatur“ im Waldkurhaus.



Anschließend unterhielten uns Jenny und Markus Waibler sowie Marliese Wurster mit Klavier- und Waldhornklängen sowie Adventsgedichten und animierten zum Mitsingen, so dass sich vorweihnachtliche Besinnlichkeit breit machen konnte.



Nach Grußworten von Gemeindepfarrer Matthias Ahrens und Bürgermeister Norbert Mai unterhielt Mundartkünstler Wolfgang Müller aus Söllingen (mit Frau) durch heitere Vorträge, so dass mit dem abschließenden Maultaschen-Vesper und der Nikolaus-Überraschung (Markus Merkle) ein unterhaltsamer Dorfnachmittag in angenehmer Atmosphäre viel zu schnell zu Ende ging.



Wieder konnte mit eigenen Kräften ein umfangreiches Adventsprogramm gestaltet werden - herzlichen Dank an alle Mitwirkenden und Kuchenspendern/innen sowie dem Gasthaus „Lamm“ für die wohlgeratene Kartoffelsalatspende.
Ortschaftsrat Rotensol

Kindergärten und Schulen

Kinderhaus Regenbogen



Ein wichtiger Tag für die Vorschulkinder vom Kinderhaus Regenbogen, als die Verkehrspolizei zu Besuch kam. Die Polizisten aus Calw erklärten den Vorschulkindern einiges über das richtige Verhalten im Straßenverkehr.



Und so ging es los, durch die Straßen von Bad Herrenalb. Die Vorschüler übten sicher und richtig über die Straße zu kommen. Auch wie man sich am Zebrastreifen oder an engen Straßenstellen richtig verhält. Sehr fleißig übten sie bei eisigem Wetter. Als Belohnung konnten sie mit großen Augen staunen, als ein Polizist noch das Inventar des Polizeiautos zeigte. Als Abschluss schaltete der Beamte sogar das Martinshorn ein und alle Vorschüler bekamen ein Malbuch geschenkt. Vielen Dank an die Verkehrspolizei Calw, die unseren Kindern diesen Tag ermöglichte.



Aus dem Fenster schau ich raus, suche nach dem Nikolaus. Und tatsächlich, der Nikolaus besuchte alle Kinder im Kinderhaus Regenbogen. Ob groß oder klein, alle warteten gespannt auf ihn. Und das Warten hat sich gelohnt, der Nikolaus hatte für alle etwas mitgebracht. Voller Stolz sangen die Kinder dem Nikolaus ihre geübten Lieder und sagten ein Gedicht auf. Die Aller kleinsten schauten dabei im sicheren Abstand vom Fenster aus zu. Nachdem die Gaben verteilt wurden, verabschiedete sich der Nikolaus von den Kindern und Erziehern. Wieder im Warmen angekommen, ließen sich die Kinder Hefezopf mit Marmelade und Kaba schmecken. Vielen Dank an die Sparkasse Pforzheim-Calw für die Schokolade und unserem Nikolaus.

Kindergarten Bernbach

Horcht einmal hinaus!
Heut kommt der Nikolaus!
Er geht herum, er klopft bumbum,
schaut dort hinauf und da hinein,
dann kommt er gar zu uns herein
und leert bei uns sein Säckchen aus,
der liebe, gute Nikolaus!

Auch im Kindergarten Bernbach besuchte uns der Nikolaus. Als er die Stufen in den Turnraum herunterlief, lag eine gespannte Stille in der Luft. Doch der Nikolaus hat natürlich wieder an jedes Kind gedacht. Er rief sie beim Namen und jeder durfte sich stolz sein Säckchen bei ihm abholen.

Danke lieber Nikolaus, dass du bei uns warst und ein herzliches Dankeschön an die Sparkasse Bad Herrenalb für die Spende der süßen Nikoläuse.



Kindergarten Fuchsbau Rotensol

"Lieber Nikolaus, rappel bimmel, rappel bum, komm in unser Haus..."

tönte es am Mittwoch, den 06.12.2017 durch den Kindergarten Fuchsbau, als der Nikolaus zu Besuch kam.

Voller Vorfreude und ganz gespannt haben die Kinder bereits gewartet, als plötzlich einige Glöckchen ertönten und damit der Nikolaus endlich zu hören war.

Mit schwerem Sack bepackt betrat er den Gruppenraum und begrüßte alle Kinder.

Nachdem einige Lieder und Fingerspiele vorgetragen wurden, der Nikolaus aus seinem goldenen Buch vorgelesen und jedem Kind seinen gefüllten Socken zurückgegeben hat, war es für ihn schon wieder an der Zeit weiterzugehen, um andere Kinder ebenfalls zu beschenken.



Wir möchten uns bei unserem fleißigen Nikolaus für seinen schönen Besuch und bei der Sparkasse Bad Herrenalb für die Spende der Schokoladen-Nikoläuse ganz herzlich bedanken.

Die Kinder und Erzieherinnen vom Kindergarten Fuchsbau

Kindergarten Sonnenschein

Und plötzlich waren die Socken weg.

Dann kam die Frage bei den Kindern auf: kommt er oder kommt er nicht?

Ganz gespannt waren die Kids. Plötzlich stand er im Zimmer. Sie sangen ein Lied und der Nikolaus erzählte, was im goldenen Buch stand. Dann war es so weit. Er holte die gefüllten Socken aus dem Sack und verteilte sie.

Zum Abschluss sangen wir nochmals ein Lied. Der Nikolaus musste sich auf den Weg machen, denn er hatte noch sooo viel zu tun.

Vielen Dank dem lieben Nikolaus (Matthias Wacker), der Bäckerei Werner Hörter für die leckeren Dambedeis und der Sparkasse Bad Herrenalb für die Schokoladennikoläuse.

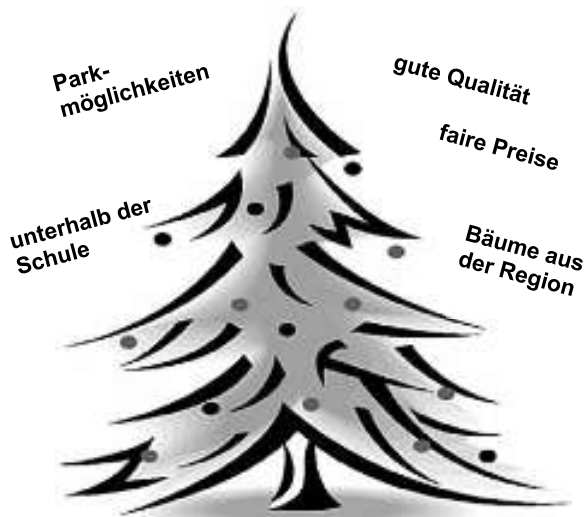


Bis zum nächsten Jahr
Die Kinder und das Kindergartenteam

Förderverein der Grundschule Dobel



**Weihnachtsbäume
Verkauf in Dobel**
an der Grundschule
16.12.2017 von 10:00 bis 12:00 Uhr
Förderverein der Grundschule Dobel e.V.



Wir freuen uns über jeden, der durch den Kauf eines
Weihnachtsbaums die Arbeit des
Fördervereins der Grundschule Dobel e.V.
unterstützt - herzlichen Dank!

Albert-Schweitzer-Gymnasium

Patenprogramm am Albert-Schweitzer-Gymnasium

Spielenachmittag für die 5.-Klässler am 1.12.2017
Spätestens wenn es draußen nasskalt wird, freut man sich auf das Beisammensein bei Brettspielen. Die richtige Zeit für den Paten-Spielenachmittag, der von den 9.-Klässler-Paten zusammen mit der Schulsozialarbeiterin Astrid Klempf und Susanne Hoff am ASG für die neuen 5.-Klässler organisiert wird.

Im Vordergrund stehen die Freude am Spielen und das bessere Kennenlernen der Mitschüler der eigenen und der Parallelklassen, sowie der Paten. Über 50 Jugendliche nahmen an diesem Vergnügen teil und hatten viel Freude, alte und neue Spiele auszuprobieren. Die Gruppen wechselten im Laufe des Nachmittags, klassenübergreifend kamen

Gruppierungen zusammen. Neue Spielregeln wurden erklärt und mit Gewinnen und Verlieren umgegangen. Gemäß des Sprichworts „Erst die Arbeit und dann das Vergnügen“, hatten die Paten zuvor für eineinhalb Stunden die Hausaufgabenbetreuung für die Fünftklässler übernommen. (hff)



Tobias Metzner wird Preisträger des ASG-Vorlesewettbewerbs der 6. Klassen

Seit 58 Jahren besteht der von der Kultusministerkonferenz empfohlene Vorlesewettbewerb, an dem jährlich 600 000 Kinder aus 7200 Schulen teilnehmen. „Begeisterung für Geschichten zu erwecken und die Faszination des Erzählens zu vermitteln“, war 1959 die Grundidee des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels, so dessen Vorsteher Heinrich Riethmüller. „Nur wer liest, kann verstehen, denn Lesen ist die Grundlage aller Bildung. Im Mittelpunkt des Vorlesewettbewerbs stehen Lesefreude und Lesemotivation.“

Organisiert wurde der diesjährige ASG-Vorlesewettbewerb von den Deutschlehrern der Klassenstufe 6: Judith Blum (6a), Sebastian Arnold (6b) und Gabriela Guth (6c). In Vorbereitung auf das schulische Finale werden zunächst klassenintern je zwei Kandidaten von ihren Klassenkameraden ausgewählt, die gegen die von den Parallelklassen ausgewählten Vorleser antreten. Mit Bewertungsbögen achten die Klassenkameraden darauf, wen sie für ihre Klasse zur Endausscheidung schicken. Es können maximal 15 Punkte für drei verschiedene Kategorien vergeben werden: 1. Lesetechnik, 2. Auswahl der Textstelle und 3. sprachliche Interpretation der ausgewählten Textstelle.

Im Finale tragen die Schüler eine Leseprobe aus einem Jugendbuch ihrer Wahl vor, danach lesen sie eine fremde Textstelle. In diesem Jahr waren es Ausschnitte aus dem Jugendbuch „33 Bogen und ein Teehaus“ von Mehrnouch Zaeri-Esfahani.

Auf der klassenübergreifenden Stufe bestimmt dann eine Jury (Sabine Katz (Bücherstube), Astrid Klempf (ASG-Schulsozialarbeiterin), Sabrina Deck (ASG-Deutschlehrerin), Lea Fritz 10b (Preisträgerin 2013/14) und Lina Grittmann (Vorjahressiegerin) den Gewinner.

Am 7. Dezember 2017 traten die Finalisten der drei Klassenstufen, 6a: Lea Illinger und Lea Springer; 6 b: Jannis Heursen und Tobias Metzner; 6 c: Victoria Lingenfelder und Tim Sieverding an.

Tobias Metzner, konnte - gefolgt von Victoria Lingenfelder - den ASG-Vorlesepreis in Empfang nehmen. Die Jury lobte besonders seine Intonation der beiden Textstellen – die an ein Hörspiel denken ließ und die Zuhörer in ihren Bann zog. Für Tobias Metzner geht es jetzt auf Kreisebene weiter. Das ASG wünscht viel Erfolg!



Die Finalisten des ASG-Vorlesewettbewerbs: von links nach rechts: 6 a: Lina Springer, Lea Illinger, 6 b: Preisträger Tobias Metzner, Jannis Heursen, 6 c: Tim Sieverding, Victoria Lingenfelder



ASG-Handballer gewinnen Kreisfinale bei „Jugend trainiert für Olympia“

Die Freude und Erleichterung war am Nikolaustag bei allen Beteiligten des ASG-Handballteams riesengroß – zum ersten Mal seit vielen Jahren hat es eine Mannschaft des Albert-Schweitzer-Gymnasiums Gernsbach im Handball geschafft, das Kreisfinale in Sandweiler/Baden-Baden für sich zu entscheiden und sich damit für das nächst höhere Turnier auf Regierungspräsidiumsebene zu qualifizieren.

Im ersten Spiel hatte das ASG-Team keine Probleme mit der Carl-Netter-Realschule aus Bühl und konnte sich klar mit 18:6 Toren durchsetzen. Auch in der zweiten Begegnung gegen das Kepler-Gymnasium aus Freudenstadt zeigte sich die Mannschaft spielerisch überlegen und konnte einen 15:9-Sieg verbuchen. Die zwei folgenden Partien sollten jedoch deutlich schwieriger werden. Mit dem Windeck-Gymnasium aus Bühl hatte man es mit einer eingespielten Truppe zu tun, die schon häufiger das Kreisfinale gewinnen konnte. Doch in diesem Jahr zeigte sich das Team um Topscorer Jan Kraft gefestigter als in den letzten beiden Jahren und konnte sich in einem spannenden Spiel mit 13:11 durchsetzen. Das nervenaufreibendste Match war aber die letzte Begegnung gegen das Markgraf-Ludwig-Gymnasium Baden-Baden. Der Titelverteidiger des letzten Jahres war mit hochkarätigen Spielern angetreten und qualitativ auf Augenhöhe mit dem ASG. Da beide Mannschaften ihre drei Partien zuvor gewinnen konnten, hatte das letzte Match Endspielcharakter und dementsprechend schenkten sich beide Teams von Beginn an nichts. Den Zuschauern wurde ein abwechslungsreicher und spannender Schlagabtausch mit vielen schönen Toren und Paraden geboten. Eine zwischenzeitliche Führung mit zwei Toren für das ASG konnte das MLG in der Schlussphase wieder ausgleichen und sogar selbst in Führung gehen. Es ging hin und her bis zum Ende der regulären Spielzeit, die schlussendlich mit einem Unentschieden endete. Daher mussten beide Teams in eine nervenaufreibende Verlängerung, welche das ASG mit etwas Glück und viel Können mit 16:14 Toren für sich entscheiden konnte. Damit hatte das ASG-Team nach zwei erfolglosen Anläufen in den letzten beiden Jahren, in denen man nur knapp den Turniersieg verpasste, endlich das lang ersehnte Ticket für die Finalsspiele des Regierungspräsidiums Karlsruhe gelöst. Hut ab vor dieser tollen Leistung!!!

Für das ASG spielten (von oben links nach rechts unten):



Lennart Schürmann (9b), Michel Weber (9a), Tim Kalmbacher (9a), Jan Kraft (9a), Jan Luca Buntrock (8b), Nils Pfeffinger (8a), Frederic Frey (8c), Lucas Metzner (8b), Tor: Ina Rahner (9b)

Albertus-Magnus-Gymnasium

Drei erste Plätze beim Judo-Kreisfinale 2017

Am 22. November fand das „Kreisfinale Jugend trainiert für Olympia Einzelwettbewerb Karlsruhe-Stadt und Land- Rastatt“ im Budo Club Karlsruhe statt. Es nahmen 94 Kinder (25 Mädels und 69 Jungs) aus dem Regierungspräsidium Karlsruhe für ihre jeweiligen Schulen teil. Das AMG konnte insgesamt 3 Judokas für dieses Turnier melden, die für ihre Schule kämpfen wollten. Sie traten in den zwei verschiedenen Altersgruppen (IV Jahrgang 2004 bis 2006 und V 2007 bis 2010) an. Unsere drei Judokas haben auch schon im vergangenen Jahr in den Einzelmeisterschaften für das Albertus-Magnus-Gymnasium teilgenommen und dieses Jahr ihre sportlichen Leistungen aus dem vergangenen Jahr bestätigt und sogar verbessert. Alle drei konnten in

ihren Gewichts- und Altersklassen den ersten Platz für das Albertus-Magnus-Gymnasium erkämpfen. Hier die einzelnen Ergebnisse: Lisa Maria Stock -40 kg 1. Platz; Johanna Konrad -35 kg 1. Platz; Benito Nussberger -31,3 kg 1. Platz.

Wir gratulieren zu diesem Erfolg. Es ist erfreulich, dass sich unsere Schüler an solch sportlichen Veranstaltungen so aktiv beteiligen.

Vorweihnachtliches Spieleturnier der Klassen 5 und 6

Die Stimmung in der Halle war sehr gut. Es wurde viel gejubelt und fair gekämpft. Die 5a und die 5c schlossen das Turnier punktgleich als beste 5. Klasse ab. Verdienter Gesamtturniersieger wurde die 6b, die zwei von drei Wettbewerben für sich entscheiden konnte. Für alle Klassen gab es eine kleine Süßigkeit. Die erfolgreichsten 5. und 6. Klassen konnten sich neben Urkunden auch über einen Gutschein für einmal keine Hausaufgaben aus den Händen von Herrn Obermann freuen.

Es wurden auch besondere Leistungen erzielt: Homerun-König beim Brennball wurde die 6a, die 27 Punkte in einem Spiel erläuft. Beim 7m-Fußball-Krimi unterliegt die 5a im Finale der 6a in einem spannenden 7-m-Schießen. Wurfgewaltig ging es beim Völkerball zu, wobei es drei Mannschaften geschafft haben, am Ende der Spielzeit alle Spieler im Feld zu haben, so die 5d (12:3 gegen die 5b), die 5a (12:0 gegen die 5b) und die 6b (12:0 im Finale gegen die 6c).

Unser besonderer Dank gilt wie immer allen Helfern sowie allen Schülerinnen und Schülern, die sich uneigennützig für ihre Klasse eingesetzt und allen anderen gegenüber respektvoll verhalten haben.

Danke an alle für ein schönes, vorweihnachtliches Turnier!



Anne-Frank-Realschule

Am Mittwoch, 06.12.2017, erfüllten die Schülerinnen und Schüler der Anne-Frank-Realschule auf dem Ettlinger Sternlesmarkt die Mittagspause der Anwesenden mit weihnachtlicher Musik. Diese nun schon gewachsene Tradition bereitet allen Teilnehmern jedes Jahr große Freude.

Die Bläser-Ag unter Leitung von Fr. Steimer lockte mit einem großen Repertoire an traditionellen Weihnachtsliedern die Zuhörer vor das Bühnenzelt und versetzte alle durch ihr wunderbares, einfühlsames Spiel in weihnachtliche Stimmung. Eine zur Mittagszeit ansehnliche Zahl an Zuhörern ließ sich für einen Moment aus ihrem Alltag entführen und lauschte den Weihnachtsliedern.



Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 6a unter Leitung von Fr. Walter überzeugten durch die zwei souverän vorgetragene Weihnachtslieder „Jingle bells“ und „Schneeflöckchen, Weißbröckchen“, die sie in einem Arrangement mit Blockflöten und Gesang darboten. Ihre Freude und ihr Eifer begeisterte die Zuhörerschaft. Vielen Dank allen Beteiligten!



Informationen der Feuerwehr

Abteilung Stadt

Termine:

Aktive:

· Übung am Donnerstag, 14.12.2017 um 19:30 Uhr

Jugendfeuerwehr:

· Jahresabschluss am Freitag, 15.12.2017 um 18:00 Uhr

gesamte Abteilung:

· Weihnacht vor dem Rathaus am Sonntag, 17.12.2017

Weitere Infos und Termine unter:

www.feuerwehr-badherrenalb.de

Abteilung Neusatz-Rotensol



Aktive Wehr:

Nächste Übung: Freitag, 15.12.2017, um 20.00 Uhr

Jugendfeuerwehr:

Nächste Übung: erst wieder im Januar 2018, wird frühzeitig bekannt gegeben

Feuerfuchse:

Nächste Übung: Montag, 19.02.2018, 17.30 Uhr

Alle weiteren Informationen unter:

www.feuerwehr-neusatzrotensol.de

SEKUNDEN
ENTSCHEIDEN
IM NOTFALL

112

Feuerwehr, Notarzt und Rettungsdienst